



# Nachrichtenblatt

des **Nationalen Jota / Joti Organisations**  
für Kommunikation über Funk und Internet bei den  
**Pfadfindern und Pfadfinderinnen Österreichs** und befreundeten Verbänden.  
Emailadresse: [njo@ppoe.at](mailto:njo@ppoe.at)

Erscheint bei Bedarf, aber mindestens dreimal jährlich.

Ausgabe 3/Okt.2004



Bereits 1924 begann er sein Leben bei den Pfadfindern. 1962 organisierte er zum ersten Mal eine Pfadfinderstation beim „Jamboree on the Air“. 1989 wurde er bei den Pfadfindern und Pfadfinderinnen Österreichs PPÖ zum Bundesbeauftragten für Pfadfinderfunk ernannt. Er war damit der 4. in ununterbrochener Reihe. Nachdem er 1990 zum Meister für Späher ernannt wurde, bekam er 1992 die Ernennung zum Diplomfeldmeister überreicht. 1990 bekam er das Ehrenzeichen in Silber und 1992 das Ehrenzeichen in Gold bei den PPÖ verliehen. Auch im Ausland hat man Walter geehrt: So bekam er für besondere Dienste für die ungarischen Pfadfinder 1994 das Ehrenzeichen Nr. 57 überreicht. Aus diesem Lebenslauf wird erst richtig ersichtlich was Walter für den Amateurfunk im Allgemeinen und für den Pfadfinderfunk im Besonderen geleistet hat. Es wird wohl kaum jemanden in Österreich geben der 80 (achtzig!!) Jahre aktiver Pfadfinder war. Ich habe voriges Jahr bereits seine Aufgaben übernommen, so dass ich das Gebäude „Pfadfinderfunk“, zu dem Walter eine sehr solide Basis aufgebaut hat, in seinem Sinne weiterbauen kann. Ich werde, so gut ich kann, versuchen die Lücke die Walter hinterlassen hat zu schließen. Ganz wird mir das aber sicher nicht gelingen, denn Walter war auf seine Art einmalig. Wir Pfadfinder werden sicher immer an unseren Walter denken.

## Ing. Walter Nowakowski ist nicht mehr !

Unser Walter OE1WN hat sich schon auf das Jahr 2007 gefreut, denn da feiern die Pfadfinder den hundertsten und er seinen neunzigsten Geburtstag. Dazu kommt es nun leider nicht mehr. Walter hat in der Nacht von Sonntag, den 29. auf Montag, den 30. August das Mikrofon und die Taste für immer aus der Hand gelegt und sich auf den Weg zum ewigen Jamboree begeben. Er hat bis zuletzt sein Leben dem Pfadfinderfunk gewidmet. So war er von 3. bis 12. August noch mit Begeisterung beim niederösterreichischen Landeslager „4ANAUND“ an seiner Funkstation tätig. Bei der deutschsprachigen Konferenz in Igls konnten wir noch sein Jubiläum 50 (Fünfzig!) Jahre Funklizenz feiern.

### Hier ein kurzer Ausschnitt aus seinem Lebenslauf:

Walter wurde am 1.10.1917 geboren, absolvierte von 1923 bis 1936 seine Schulausbildung, welche er bei den Schulbrüdern in Wien/Strebersdorf mit der Matura beendete. Anschließend ging er noch auf die Technische Versuchsanstalt für Chemie, welche er 1938 mit der zweiten Matura abschloss. Leider konnte er sich nicht sehr lange darüber freuen, weil er gleich in den Krieg eingezogen wurde. 1942 wurde er so stark verwundet, dass ihm ein Bein amputiert werden musste. Von 1947 bis zu seiner Pensionierung 1977 war er in der Firma Kapsch tätig. Ebenfalls 1947 wurde er Mitglied beim Österreichischen Versuchssenderverband ÖVSV. Anfangs war er noch illegal als OE1NW funkerisch tätig. 1950 erarbeiteter er sich schon das Diplom „Worked All Continents“. 1954 wurde seine Funktätigkeit legalisiert, indem er die Funklizenz Nr. 10 mit dem Rufzeichen OE1WN erhielt. Von 1954 bis 1974 war er Redakteur der Zeitschrift „OEM“. 1962 bis 1972 war er Landesleiter von Wien beim Österreichischen Versuchssenderverband. Von 1965 bis 1975 hat er sich als Verbindungsmann zur Fernmeldebehörde verdient gemacht.



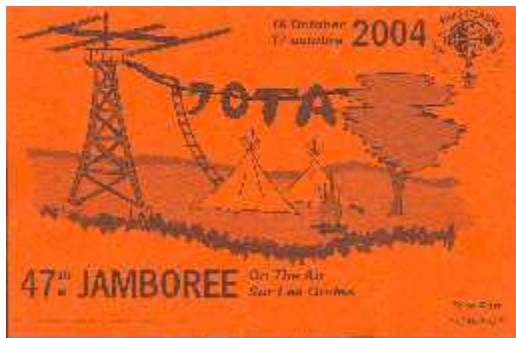
---000--- ---000--- ---000---

## 16./17. Oktober: JOTA/JOTI

An diesem Wochenende haben wir von unserer Fernmeldebehörde eine Sprechfreiheit für unsere Pfadfinder bewilligt bekommen. Diese bezieht sich aber ausschließlich auf Vorstellung und Grußworte.

**Es wurde ein Treffen via Funk für den deutschsprachigen Bereich ausgemacht: Samstag 17 Uhr MEZ auf 3690 kHz. Ich bitte um zahlreiche Beteiligung.**

Es sind noch immer die unten sichtbaren **Erinnerungskarten** bei mir erhältlich. Solltet ihr eine oder mehrere davon haben wollen, so schickt mir ein Email unter [njo@ppoe.at](mailto:njo@ppoe.at) und ich sende euch diese zu. Die Karten sind kostenlos.



Vorderseite

Wer näheres über **JOTI** wissen will, dem empfehle ich, sich folgende Homepage anzuschauen: <http://www.joti.org>

Nun möchte ich noch auf zwei relativ neue Betriebsarten hinweisen welche möglicherweise beim JOTA/JOTI verwendet werden.

### 1.) Echolink:

#### Kurze Einführung in Echolink

Seit Inkrafttreten der neuen Amateurfunkverordnung ist es gestattet, Amateurfunkgeräte mit dem Internet zu verbinden. Hier soll nicht über Wertigkeiten philosophiert, sondern eine einfache Anleitung für den Funk-Einsteiger angeboten werden.

Was ist Echolink? Echolink ist ein Internetprogramm, mithilfe dessen sich lizenzierte Funkamateure der ganzen Welt über das Internet miteinander unterhalten können. Wie oben erwähnt, können nun auch Amateurfunkgeräte mit Echolink verbunden werden. Jeder Station ist eine so genannte Node-Nummer zugewiesen (meistens vier- bis sechsstellig). Mittels DTMF-Tönen sind diese Stationen dann bei Betrieb über Funk durch Eingabe der Node-Nummer erreichbar.

Wie geht das vor sich? Es gibt 2 Möglichkeiten:

- 1.) Die sogenannte Linkstrecke: Ein Funkgerät wird mit dem Computer verbunden und von diesem gesteuert. Meistens RX/TX auf der gleichen Frequenz. Der User sitzt z.B. mit seiner Handfunke auf seiner Terrasse oder ist mit dem Auto unterwegs und spricht über seine Linkstrecke. Die Station scheint in der Echolinkliste im Internet als z.B. OE3BMA-L auf. Funkbetrieb ist natürlich auch für im Einzugsbereich des Links befindliche Stationen möglich.
- 2.) Verbindung eines Relais zu Echolink: Dies kann entweder als Link zum Relais (wie beim normalen Relaisbetrieb) oder direkt am Relais (drahtverbunden) erfolgen. Auf Echolinkliste: z.B. als OE4XUB-R eingeloggt.

Wie läuft der Funkverkehr ab (Kurzahlen gelten nur für OE-Echolink-Relais): Zum Steuern ist ein Funkgerät mit DTMF-Tönen oder ein DTMF-Sender (wie er z.B. früher zum Fernsteuern von Telefonanrufbeantwortern verwendet wurde), der ans Mikrofon gehalten wird, erforderlich:

- 1.) Relais auswählen – PTT drücken - \* (Stern) eingeben – PTT auslassen
- 2.) Relais antwortet nicht: nicht mit Echolink verbunden, Relais antwortet und gibt Info aus: meist Relais-Kennzeichen und Gateway-(Link)-Hinweis.
- 3.) Nun z.B. Kurzwahl für ein OE-Relais eingeben (siehe Beiblatt „Nodes der OE-Relais“) z.B. 31 für OE3XOW Nebelstein. Echolink sagt: „Connecting to OE3XOW“ – nun warten, bis neuerlich Antwort kommt - entweder:  
 „Not found“ – Nicht gefunden, das Relais ist nicht auf Echolink eingeloggt  
 „Busy“ – Auf Echolink eingeloggt, aber besetzt  
 „Connected“ – Verbunden – man hört Verkehr auf verbundenem Relais und kann mitsprechen oder – bei keinem Verkehr – CQ rufen.

Einige wichtige Hinweise: Vor Eingabe der DTMF-Töne muss das eigene Rufzeichen genannt werden! Wenn man das Mikrofon bekommt, unbedingt das eigene Relais abfallen lassen, dann 2-3 Sekunden Pause machen, dann erst auf Sendung gehen! Es besteht nämlich sonst keine Chance, dass sich eine neue Station

– sei es über das verbundene Relais oder direkt über Echolink - anmelden kann. Die Sysops haben die Möglichkeit, Relais mit „Dauerquatschern ohne Pause“ keinen Zutritt zu gewähren. Wenn das QSO beendet ist, sollte man unbedingt die Verbindung zu dem über Echolink gewählten Relais wieder trennen und zwar mit:  
 # - (Raute) trennt die Verbindung zur zuletzt eingewählten Station  
 ## - alle Verbindungen werden in einem getrennt

#### Zwei weitere Eingabemöglichkeiten:

08 – Statusabfrage, wer ist verbunden? Dieser Befehl ist sehr nützlich, wenn man sich nicht sicher ist, welche Stationen verbunden sind.

09 – Stellt eine neuerliche Verbindung mit der zuletzt verbundenen Station her.

#### Nodes und Kurzwahlen der OE-Relais auf Echolink

| Call                            | QTH           | QRG          | Node   | Kurzw. |
|---------------------------------|---------------|--------------|--------|--------|
| OE2XBB-R                        | Schafberg     | R92 439.200  | 155168 | 20     |
| OE3XEB-R                        | Troppberg     | R86 439.050  | 174291 | 30     |
| OE3XOW-R                        | Nebelstein    | R79 438.875  | 175149 | 31     |
| Kopplung mit OE3XNW             |               |              |        |        |
| OE4XUB-R                        | Brentenriegel | R7 145.775   | 156782 | 40     |
| OE5FNO-L                        |               | R75 438,775  | 180965 | 50     |
| Link zu OE5XBR, Linz-Froschberg |               |              |        |        |
| OE7XOI-R                        | Landeck       | R79 438.875  | 96498  | 70     |
| OE8XCK-R                        | Klagenfurt    | R70 438,650  | 177594 | 81     |
| OE8XMK-R                        | Magdalensberg | R1 145.625   | 169616 | 82     |
| OE8XNK-R                        | Gerlitze      | R7X 145.7875 | 168584 | 80     |
| OE9XVJ-R                        | Pfänder       | R79 438.875  | 6550   | 90     |

Die Kurzwahlen gelten für alle OE-Relais. Zum Verbindungsaufbau braucht man nur die DTMF-Ziffernfolge einzugeben (Node oder Kurzwahl). Pausen zwischen den einzelnen Ziffern bis zu 2-3 sec werden vom System akzeptiert. Wegen zahlreicher Fehlerbindungen während laufender QSOs über Echolink wurde generell auf 2-stellige Kurzwahlen umgestellt. Derzeit leider noch keine Echolink-Relais in OE1 (Wien) und OE6 (Steiermark).

Einige DTMF-Befehle:

- \* Relaisinfo
- # Trenne die jeweils zuletzt verbundene Station
- ## Trenne alle Stationen
- 09 Neuerliche Verbindung zur zuletzt getrennten Station
- 08 Status: wer ist verbunden?

Wer Näheres darüber erfahren möchte, dem würde ich die Homepage [www.echolink.org](http://www.echolink.org) empfehlen.

### 2.) Teamspeak (TS):

Zur Information darüber zitiere ich auszugsweise ein Email welches ich von Michael Vogl aus Deutschland erhalten habe:

„Einige von Euch kennen bestimmt TeamSpeak.Voice over IP hat bestimmt auch schon mal der ein oder andere von Euch gehört.

TeamSpeak ist ein Programm unter Windows/Linux mit dem man sich mittels Sprache über das Internet unterhalten kann. Interessant ist, dass dies keine Punkt zu Punkt Verbindung ist, sondern wie beim Sprechfunk, wo viele zuhören wenn einer spricht.

Man schließt also seine Mikrofön/Kopfhörergarnitur an die Soundkarte seines Computers an und kann sich so an einer Sprechrunde beteiligen.

Wenn ich also ein Sprechkombination an die Soundkarte anschließen kann, so haben Wollli DQA647 und meiner einer gedacht, warum sollte man nicht auch ein Funkgerät an die Soundkarte anschließen.

Wir nahmen also ein PMR Gerät mit einer integrierter VOX-Schaltung, aktivierten die VOX und verbanden den Funkgeräte/Lautsprecher Ausgang mit dem Line-In der Soundkarte und den Line-Out der Soundkarte mit dem Mikrofoneingang des Funkgerätes. Nun das ganze noch sauber eingestellt (Das sagt sich so leicht, war nicht ganz einfach) und schon konnte ich vom Auto oder zu Fuß mit meiner andern PMR-Handfunke über das Internet ein QSO mit Wollli durchführen.

Nun werdet Ihr sagen, das gibt es doch schon mit eQSO. Ja aber leider nur für PMR-Geräte und nur unter Windows. Wir wollten das ganze aber auf das 11m Band erweitern und auch was für die Linuxleute haben und deshalb haben wir uns für das Programm

TeamsSpeak2 entschieden. Auch gibt es keine CB-Funkgeraete mit intrigrierter VOX. Diese müssen wir uns noch besorgen und bauen, da TeamSpeak noch nicht über eine PTT-Steuerung verfügt, die aber in der Version 3 nächstes Jahr mit intrigriert werden soll.

Da wir auf den 8 Kanälen im PMR Bereich aber auch mittlerweile sehr viele andere Nutzer haben, musste, damit störende Träger keine Probleme bereiten, ein Subaudioton eingestellt werden. In Grevembroich an meinem PMR Internetgateway ist der Kanal 3 mit CTCSS, Ton 19 (127.3Hz).

Das ist alles um meinen PMR Gateway beim JOTA zu benutzen. Mittlerweile haben ich hier aber auch ein CB-Gateway aufgebaut, was auf Kanal 12 in F3E ohne Subaudio/DTMF erreichbar ist und sogar aus dem 40km entfernten Düren benutzt wird. Also könnt Ihr Euch aussuchen, was Ihr beim JOTA benutzen wollt. Übrigens Holgi vom Scoutnetz aus Erlangen ist auch sehr oft als User auch außerhalb des JOTA's qrv und ab und zu auch die Schweizer Pfadi's.

Vom Jotaplatz aus habe ich schon im Frühling PMR getestet und konnte das PMR Gateway erreichen. Selbst wenn einer auf dem JOTA-Platz mit CB-Funk und mit PMR-Funk über die Gateway's spricht, können sich die beiden untereinander unterhalten. Ihr werdet mittlerweile auch an vielen Rechnern und auch Gateway's, nicht nur in Deutschland, gehört.

Hat doch was, sich über eine PMR Dose mit jemanden aus Oslo zu unterhalten, oder?

So, dann hoffe ich, Ihr habt beim Jota Eure Freude an dieser neuen Kommunikationsmöglichkeit.

vy 73 es Gut Pfad und Horrido

Euer Fischa

Weitere Info's unter:

<http://www.teamspeak.org>

<http://www.ts-funk.de> „

Soweit das Email von Michael Vogl auch „Fischa“ genannt. Nun was in Deutschland geht, müsste doch auch in Österreich möglich sein. Wie sagt Prof. Hadschi Bankhofer immer in der Sendung „Willkommen Österreich“?: „Probier'n sie's doch einfach einmal aus“



Dieses Logo könnt ihr als Aufnäher für das Pfadfinderhemd bei mir bestellen. Es kostet aber 2,- €

Bei der Gelegenheit möchte ich wieder meine persönliche Bemerkung anbringen:

**Natürlich ist es schön, wenn ihr bei dieser und ähnlichen Veranstaltungen, Besuch von Pfadfindern habt, aber wenn ihr allein vor dem Funkgerät oder dem Computer sitzt, ist diese Teilnahme nicht minder wertvoll. Ich bin auch schon öfter allein gewesen !!!**

**Nun noch ein Aufruf an alle Teilnehmer, egal ob JOTA oder JOTI:**

**Da ich nach dem JOTA/JOTI einen Report zum Weltverband WOSM schicken muss, bitte ich Euch um einen Bericht, möglichst mit Bildern, über Eure Tätigkeiten bei dieser Veranstaltung.**

**Was soll drin stehen?: Wie viele Kontakte (allgemein), mit wie vielen Ländern (allgemein) und was davon Pfadfinderverbindungen waren.**

Weiters bitte ich Euch um Erlebnisberichte rund um diese Veranstaltungen. Ich würde diese dann in diesem Nachrichtenblatt bringen.

Ihr könnt Euch auch unter

[www.scoutnet.de/jocom/anmeldung.html](http://www.scoutnet.de/jocom/anmeldung.html)

anmelden. Wenn Ihr dort <PPÖ> anklickt, werden Eure Meldungen

automatisch zu mir weitergeleitet.

---000--- ---000--- ---000---

Nun noch wieder mein Aufruf:

**1.)** Ich möchte mein Aufgabengebiet bei den PPÖ gerne auf eine breitere Basis stellen. Außerdem liegt Wien leider nicht gerade im Zentrum von Österreich, z.B. beträgt die Strecke Wien-Bregenz ca. 700 km.

**Zu diesem Zweck suche ich sowohl Funker, als auch Internetspezialisten in den Bundesländern, welche bereit wären die Tätigkeit des „LJO (Landes- JOTA/JOTI-Organisator)“ zu übernehmen.**

**2.)** Ich bin zwar ein erfahrener Funker und kann auch mit meinem Computer recht gut umgehen, aber für einen Internetspezialisten ist das zu wenig.

**Ich suche daher einen Assistenten für den Tätigkeitsbereich JOTI (Jamboree on the Internet).**

Dieser sollte aber im Raum Wien und nähere Umgebung zu Hause sein, da sich der Bundesverband nun mal in Wien befindet. Es wäre schön, wenn wir uns dort meinen Schreibtisch teilen könnten.

**Nun noch alle Pfadfinderfrequenzen:**

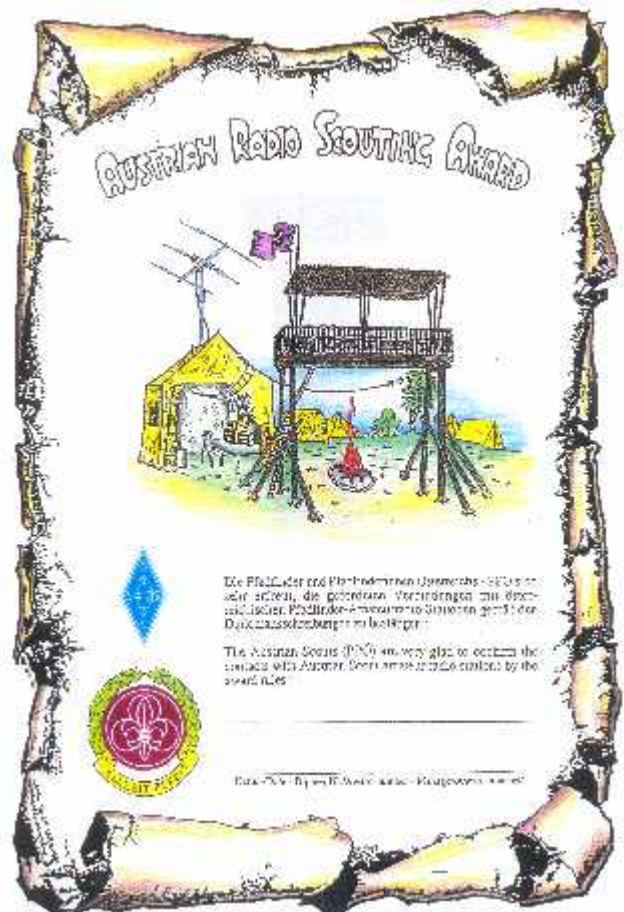
| Band  | Phonie        | Morsen      |
|-------|---------------|-------------|
| 160 m | 1845 kHz      | 1830 kHz *) |
| 80 m  | 3740 kHz      | 3590 kHz    |
| 40 m  | 7090 kHz      | 7030 kHz    |
| 20 m  | 14290 kHz     | 14070 kHz   |
| 17 m  | 18140 kHz     | 18080 kHz   |
| 15 m  | 21360 kHz     | 21140 kHz   |
| 12 m  | 24960 kHz     | 24910 kHz   |
| 10 m  | 28390 kHz     | 28190 kHz   |
| 2 m   | 144500 kHz *) |             |
| 70 cm | 434500 kHz *) |             |

\*) Österreichinterne Regelung

**Wer mit Pfadfindern chatten will:** [www.scoutlink.net](http://www.scoutlink.net).

Das JOTA ist eine günstige Gelegenheit das **Österreichische Pfadfinderdiplom** zu erarbeiten.

Hier die Vorstellung:



Es wurde vom ÖVSV anerkannt und kann von Amateurfunkern aus aller Welt erreicht werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

Für außereuropäische Stationen:

Verbindungen bzw. Hörberichte mit/über 5 österreichischen Pfadfinder-Amateurfunk-Stationen, darunter muss eine österreichische Pfadfinder-Amateurfunk-Clubstation sein (siehe dazu Liste der wertbaren Stationen).

Für europäische Stationen:

Verbindungen bzw. Hörberichte mit/über 10 österreichischen Pfadfinder-Amateurfunk-Stationen, die ihren Standort in 2 verschiedenen Bundesländern haben. Darunter müssen 2 österreichische Pfadfinder-Amateurfunk-Clubstationen sein (siehe dazu Liste der wertbaren Stationen).

Für österreichische Stationen:

Verbindungen bzw. Hörberichte mit/über 20 österreichischen Pfadfinder-Amateurfunk-Stationen, die ihren Standort in 3 verschiedenen Bundesländern haben. Darunter müssen 3 österreichische Pfadfinder-Amateurfunk-Clubstationen sein (siehe dazu Liste der wertbaren Stationen).

Jedes Suffix wird pro verwendeten Amateurfunkband nur einmal gewertet.

Sonderrufzeichen zählen in deren Gültigkeitsdauer jedes Mal wieder, z.B. OE35XVS, OEM4XVS, OE4XVS/40 ...

Die Kurz-Suffixe „J“ und „P“ können beim Antrag als „Joker“ für fehlende Stationen, Clubstationen und Bundesländer verwendet werden.

Es gelten ausschließlich nur Direktverbindungen. !  
Es gibt keine Beschränkung der Bänder und Sendarten !  
Es gelten Verbindungen bzw. Hörberichte ab dem 17. Oktober 1992 !

Für den Antrag ist ein von 2 weiteren Funkamateuren beglaubigter Logbuchauszug erforderlich.

Suffixliste der wertbaren Stationen: OE (1 bis 9 = Bundesländer)  
3AAW, 1ACB, 2AGN, 5AIN, 3AOW, 1AYA, BII, 3BKC, 7BOL, 5BS, 2CEN, 1CIW, 3DBU, 3DBW, 5DSP, 5DWN, 5EML, 1EOA, 1EQS, 5FFN, 1GH, 1/3GOU, 5GSM, 2GUM, 6HCG, 7HFT, 2HHN, 3HJS, 2HMO, 1HSU, 5HWO, 7IB, 2IKN, 3JDW, 5KCO, 5KMO, 1KTS, 5KVM, 1LEA, 1MJW, 3MMS, 6MQG, 5MPL, 1MTA, 3NAC, 3NHA, 1NPA, 3NZ, 1/5OMM, 1OWC, 5PBO, 3PHW, 5PKL, 6PTE, 5RKL, 5RMO, 3RTB, 6SFG, 7SWI, 5UEM, 3URA, 2USN, 3WBB, 1WBS, 1WN, 1WYA, 3WZA, 7WZI, 6YFE, 1YLS, 3YNO, 7YPT, 8YRK, 1YXS, 1YZU,

Clubstationen: 6XFG, 1XJA, 3XLA, 3XPB, 5XPL, 3XPU, 1XSC, 1-9J, 1-9P.

Kosten: 13 IRC's, 10,- \$ oder 10,- €

Anträge sind zu richten an:  
Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs PPÖ  
National Jota/Joti Organizer NJO  
Kirchberggasse 18  
A-1070 Wien  
Austria

---000--- ---000--- ---000---

**Nun noch eine abschließende Bemerkung zu unserer Zeitung:**

**Die Bezeichnung „Nachrichtenblatt“ gefällt mir nicht!!!**

Ich suche daher einen Titel welcher sowohl Funker als „Internetler“ anspricht. Ich bin für jede Idee sehr dankbar.

Wie ich schon im „Nachrichtenblatt1“ erwähnt habe, ist diese Zeitung noch nicht optimal, weil Eure Beiträge fehlen. Schickt mir Beiträge, Meldungen, Meinungen oder Leserbriefe. Ich bin gerne bereit, diese in diesem Mitteilungsblatt zu veröffentlichen. Auch Bilder kann ich einfügen. Nur Gehässigkeiten werden nicht weitergegeben.

Zur Erinnerung noch einmal meine Emailadresse: [njo@ppoe.at](mailto:njo@ppoe.at) .  
Jedes Email wird vom Bundesverband automatisch an meinen Computer zu Hause weitergeleitet.  
Wer mich direkt kontaktieren möchte, hier meine private Emailadresse: [tomaschek.e@aon.at](mailto:tomaschek.e@aon.at)

Es gibt derzeit folgende Homepages: [www.scoutnet.de](http://www.scoutnet.de) ,  
[www.ppoe.at](http://www.ppoe.at) , [www.pfadfinderfunkt.k](http://www.pfadfinderfunkt.k) und [www.hkvs.cz](http://www.hkvs.cz) .

Bis zum nächsten Nachrichtenblatt grüßt Euch sehr herzlich Euer

Ernst OE1EOA [njo@ppoe.at](mailto:njo@ppoe.at)

Gut Pfad

---000--- ---000--- ---000---

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:  
Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs  
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich:

Tomaschek Ernst

Alle A-1070 Wien, Kirchberggasse 18

Eigendruck, Versandort Wien

Nachdruck, Übersetzung auch auszugsweise nur mit  
Quellangabe.